

Inhalt

Kurt Bayertz, Nikola Anna Kompa, Niko Strobach

Vorwort: Das Programm einer ›Idéologie‹ 7

Hans Jörg Sandkühler

Aufklärung über Bewusstsein, Sprache, Denken und Verhalten:

Zur Einführung in Destutt de Tracys Ideenlehre 15

I.

SPRACHE UND DENKEN: ZUR KOGNITIVEN FUNKTION DER ZEICHEN

Stephan Meier-Oeser

Die kognitive Funktion sprachlicher Zeichen in der

Idéologie Destutt de Tracys 41

Lucia Oliveri

Systematizität der Sprache und Systematizität des Denkens

bei Destutt de Tracy 61

Nikola Anna Kompa

Sprache und Denken bei Condillac und Destutt de Tracy

Eine kognitionswissenschaftliche Perspektive 85

II.

LOGIK UND GRAMMATIK: STRUKTUR UND PERFEKTIONIERUNG DER SPRACHE

Kay Zenker

Achtzehnhundert Jahre Stillstand – und dann?

Destutt de Tracys Sicht auf die Geschichte der Logik 105

Niko Strobach

Destutt de Tracy als *missing link* zwischen Locke und Frege 125

Isabel Zollna

Das ideale Zeichen und die ideale Sprache: Destutt de Tracys Vorschläge
zu einer *langue philosophique* in der *Grammaire* (1803) 149

Vera Eilers

Destutt de Tracy und seine Rezeption in der spanischen Grammatik 169

III.

GESELLSCHAFT UND POLITIK: ZWISCHEN REFORM UND RESTAURATION

Laurens Schlicht und Martin Herrnstadt

Kontingenz als Ordnung. Die *Idéologie* als Machtstrategie der Kontrolle
und Organisation von Menschen, 1795–1830 189

Ulrich Dierse

Vom neutralen zum kritischen Ideologiebegriff 211

Kurt Bayertz

›Ideologie‹ in Deutschland: 1800–1870 225

Personenregister 251

Sachregister 257

Autorenverzeichnis 261